



Umschulung Geprüfter Qualitätsfachmann Fertigungsprüftechnik (m/w/d)

Berufsbild

Qualitätsfachleute prüfen, ob ein Werkstück oder Produkt nach den Vorgaben für die Produktion und den gültigen Qualitätsstandards hergestellt wurde. Im Vordergrund steht dabei die Qualitätssicherung und deren Dokumentation sowie das rechtzeitige Erkennen von Normabweichungen. Damit soll eine fehlerfreie Produktion gesichert werden.

Das Tätigkeitsspektrum in diesem Beruf ist breit angelegt und umfasst neben der Qualitätsprüfung auch die Mitwirkung bei Audits sowie die Reklamationsbearbeitung.

Einsatz am Arbeitsmarkt finden Qualitätsfachleute Fertigungsprüftechnik in Unternehmen und Einrichtungen zur Entwicklung, Herstellung und Verarbeitung metallischer oder nichtmetallischer Erzeugnisse. Dazu zählen Betriebe der industriellen Fertigung im Maschinen- und Anlagenbau, der Fahrzeugindustrie (Eisenbahn- und Kraftfahrzeugbau) sowie der Kfz-Zulieferindustrie.

Berufsförderungswerk Leipzig
gemeinnützige GmbH

Georg-Schumann-Straße 148
04159 Leipzig

Telefon 0341.91 75-0
Telefax 0341.91 75-104

info@bfw-leipzig.de
www.bfw-leipzig.de

Alle aufgeführten Bezeichnungen
gelten für alle Geschlechter.
Aus Gründen der besseren Les-
barkeit wurde nur jeweils eine
Berufsbezeichnung gewählt.

Inhalte der Umschulung

Alle Inhalte entsprechen dem gültigen Rahmenlehrplan für den Umschulungsberuf geprüfter Qualitätsfachmann Fertigungsprüftechnik.

Er ist z.B. auf https://www.bibb.de/dienst/berufesuche/de/index_berufesuche.php einsehbar.

Die Umschulung erfolgt individualisiert in modularer Form. Neben der Vermittlung fachtheoretischer Inhalte durch qualifizierte Ausbilder erfolgen bei der fachpraktischen Qualifizierung betriebliche Lernphasen zur Vertiefung der Inhalte und zur Anbahnung eines Arbeitsverhältnisses.

Zugangsvoraussetzungen

- für Nicht-Muttersprachler ist das Sprachzertifikat B2 in Deutsch erforderlich
- Facharbeiterabschluss in einem anerkannten Beruf (egal welcher) oder eine mindestens 3-jährige Berufspraxis, die durch Arbeitszeugnisse nachzuweisen ist
- Aufnahme unter Vorbehalt ist möglich (Einzelfallprüfung durch das BFW Leipzig), wenn nur ein Hochschulabschluss oder ein Hochschulabschluss und eine Berufspraxis mit Bezug zur Qualitätsprüfung/-sicherung oder Qualitätsmanagement vorliegen
- zur Abklärung der beruflichen Eignung empfehlen wir im Vorfeld ein Reha-Assessment (Berufsfindung/Arbeitserprobung)

Reha-Assessment (Berufsfindung/Arbeitserprobung)

Um den Beruf erlernen und erfolgreich ausüben zu können, wird Folgendes in einer Berufsfindung/Arbeitserprobung abgeklärt:

- Kenntnisstand des Realschulabschlusses
- gutes technisches Verständnis
- Abstraktionsvermögen und ausgeprägte Lernbereitschaft
- Interesse für moderne, computergesteuerte Messtechnik
- Genauigkeit und Sorgfalt
- Kommunikationsfähigkeit

Dauer, Abschluss

- 24 Monate, Vollzeitausbildung, Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer (IHK)

Einstieg in den Beruf

Im BFW Leipzig ist die Umschulung arbeitsmarktorientiert ausgerichtet und bietet individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Ziel ist die dauerhafte Vermittlung auf dem Arbeitsmarkt.

Der Rehabilitationsprozess wird durch einen Personalberater begleitet und gesteuert. Während der Qualifizierung werden die Teilnehmer bei der Suche und dem Aufbau von Kontakten zu potenziellen Arbeitgebern unterstützt.

Dem Hilfebedarf von Menschen mit Behinderung entspricht das BFW Leipzig durch seine bedarfsgerechte pädagogische, medizinische, psychologische und soziale sowie vermittlungsfördernde Unterstützung.